Elbschebachtal (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 368)

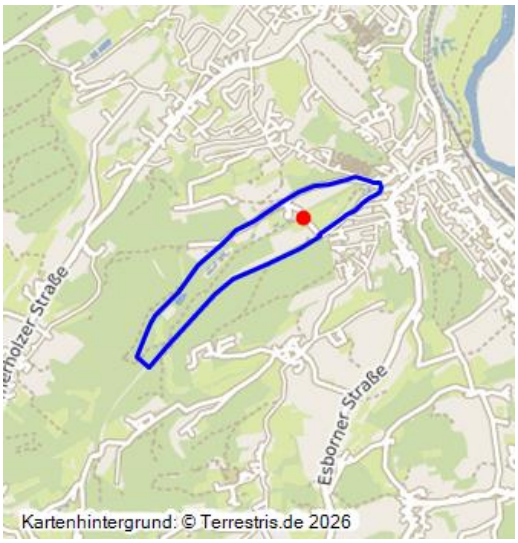
Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Aue, Grünland, Mühle (Baukomplex), Mühlengraben, Ackerterrasse, Bahnanlage, Eisenbahnbrücke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Wetter (Ruhr), Witten

Kreis(e): Ennepe-Ruhr-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Elbschebachtal und sein Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Auenlandschaft mit Grünland als traditioneller Nutzung, Relikten der ehemaligen Wiesenbewässerung, Wengener Mühle (Mühlhaus und Mühlgraben), Hohlweg, Ackerterrassen und Trasse der ehemaligen Elbschetalbahn, Tunnel. Bedeutend ist der Eisenbahnviadukt Wetter-Wengern, orts- und landschaftsprägender Bau, in fünf Bögen über das Elbschebachtal geführte Brücke, 1911/14 erbaut für das erst 1934 eröffnete, 1980 stillgelegte Teilstück Wengern-Ost – Gevelsberg.

Die Auenbereich zeigt gute Erhaltungsbedingungen für organische Materialien als geoarchäologisches Archiv.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges, insbesondere im Hinblick auf die Grünlandnutzung und das Mühlenwesen
- Wahren als landschaftliche Dominante
- Sichern linearer Strukturen

- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 226, Köln u. Münster.

Elbschebachtal (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 368)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Aue, Grünland, Mühle (Baukomplex), Mühlengraben, Ackerterrasse, Bahnanlage, Eisenbahnbrücke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 23 52,56 N: 7° 19 53,76 O / 51,39793°N: 7,3316°O
Koordinate UTM: 32.383.936,99 m: 5.695.398,87 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.714,59 m: 5.696.759,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Elbschebachtal (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 368)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89728-20140406-78 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**